



Erläuterungen zur Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen Basel-Stadt

Als allgemeinbildende öffentliche Schulen von Basel-Stadt werden definiert: Staatliche Kindergärten (1. und 2. Bildungsjahr) und Schulen (ab 3. Bildungsjahr) von Basel-Stadt, die den Unterricht der obligatorischen Schulpflicht (1.-11. Bildungsjahr) vermitteln, einschliesslich der Schulen, deren Unterricht mit dem 12. Bildungsjahr beginnt und bis zu einem Matur- oder Diplomabschluss (spätestens 15. Bildungsjahr) weiterführt. Einschliesslich schulischer, integrativer und kombinierter Brückenangebote. Ohne Sonderschulen und ohne Abendkurse.

Folgende Schultypen werden am Schuljahresbeginn 2023/2024 unterschieden:

Kindergarten: Bildungsjahre 1 und 2, Beginn der obligatorischen Schulzeit. **Spezialangebote Kindergarten:** Von den Regelklassen separierte Kindergartenklassen der Bildungsjahre 1 und 2. **Kindergarten Einschulungsklassen:** Kindergartenklassen des 2. Bildungsjahres für Kinder, deren Schulreife nach den beiden obligatorischen Kindergartenjahren nicht ausreichend entwickelt ist.

Primarschule Regelklassen: Primarschulklassen der Bildungsjahre 3-8 einschliesslich Regelintegrationsklassen (Regelklassen, in die vier Kinder mit einer Behinderung integriert sind). **Primarschule Einführungsklassen:** Bearbeitung des Stoffes der ersten Klasse in zwei Jahren. Ein Angebot der Primarschule Basel (Wiederaufnahme 2023/2024; in früheren Statistiken zu den Kleinklassen gezählt) sowie der Gemeindeschulen Bettingen und Riehen (seit 2021/2022). Die Gemeindeschulen führen seit Schuljahr 2022/2023 ausserdem die Angebote Regelklassen klein sowie Deutscheinstiegsklassen für ukrainische Flüchtlingskinder. **Einstiegsgruppen Primar:** Mehrstufige Kleinklassen, die Kinder ohne Deutschkenntnisse gezielt auf den Regelunterricht vorbereiten. **Deutsch als Zweitsprache DaZ Lerngruppen Primar:** Förderangebot mit intensivem Deutschunterricht, um fremdsprachigen Kindern möglichst schnell Anschluss in einer Regelklasse zu ermöglichen. **Spezialangebote Primar:** Von den Regelklassen separierte Primarschulklassen der Bildungsjahre 3-8.

Sekundarschule seit 2015; in drei Leistungszügen geführte Volksschulklassen der Bildungsjahre 9-11: **Sekundarschule Regelklassen Niveau A** (allgemeine Anforderungen), **E** (erweiterte Anforderungen) und **P** (hohe Anforderungen). **Sportklassen Sek:** Sekundarschulklassen der Bildungsjahre 9-11 mit verdichtetem Pensum für Leistungssportler. **Einstiegsgruppen Sek (DaZ Sek):** Intensiver Deutschunterricht bereitet die Jugendlichen darauf vor, möglichst schnell dem Unterricht in einer Regelklasse folgen zu können. **Spezialangebote Sek:** Von den Regelklassen separierte Sekundarschulklassen (Bildungsjahre 9-11).

Weiterbildungsschule seit 1997; im Rahmen von HarmoS per Ende Schuljahr 2016/2017 aufgehoben.

Zentrum für Brückenangebote ZBA: Klassen des 12. und 13. Bildungsjahres zur Unterstützung der Lernenden bei der Berufs- und Laufbahn-Wahl sowie beim Einstieg in eine Berufsausbildung. Das ZBA bietet verschiedene vollschulische, integrative und kombinierte Ausbildungsgänge an.

MAR Regelklassen: Gymnasiale Klassen der Bildungsjahre 12-15, die gemäss der Verordnung des Bundesrates/Reglement der EDK über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen vom 16.1./15.2.1995 (Maturitätsanerkennungsreglement MAR) geführt werden.

Fachmaturitätsschule: Dreijährige weiterführende Diplomkurse der Bildungsjahre 12-14. Für Lernende der FMS mit Ausbildungsziel Fachmaturität folgt nach der dreijährigen Unterrichtsphase ein Praktikumjahr (Bildungsjahr 15).

Wirtschaftsmittelschule (ehemals Handelsmittelschule): Vierjährige weiterführende Handelsschule; nach drei Jahren Unterricht (Bildungsjahre 12-14) schliesst ein Praxisjahr (Bildungsjahr 15) an. Seit Schuljahr 2016/2017 den Basler Berufsfachschulen zugeordnet.

Informatikmittelschule: Vierjährige weiterführende Informatikschule der Wirtschaftsmittelschule; auf drei Jahre Unterricht (Bildungsjahre 12-14) folgt ein Praktikumjahr (Bildungsjahr 15). Seit Schuljahr 2016/2017 den Basler Berufsfachschulen zugeordnet.

Die diversen Förderangebote der Volksschule werden seit der Auflösung des Rektorats Kleinklassen per Schuljahr 2009/10 unter dem Begriff «Spezialangebote» zusammengefasst.